

Sicherheit im Gebirge

APPS FÜR ALLE FÄLLE

Apps helfen mittlerweile in praktisch jeder Lebenslage, das gilt auch für Wanderer und Läufer, die sich ins Gebirge wagen. Wir zeigen praktische App-Helfer und erklären, warum Sie sich nicht ausschliesslich auf diese verlassen sollten.

S TEXT: JÖRG GEIGER

martphone-Fans haben es längst raus: Apps gibt es für fast alle Lebenslagen. Klar, dass auch Wanderer und Trailrunner von Apps profitieren, auch wenn sie nicht ständig das Smartphone in den Fingern haben. Doch bevor wir Ihnen einige praktische App-Empfehlungen geben, müssen wir Sie warnen: Technik ist nicht alles und es kann gefährlich sein, wenn man sich ausschliesslich auf Apps verlässt.

Beispiel Wandertour: Sie haben die Route vor dem Ausflug schön säuberlich auf Ihrem Smartphone gespeichert, das fällt Ihnen aber nach rund der Hälfte der Strecke aus den Händen und ist kaputt. Oder vielleicht wird auch etwas weniger dramatisch einfach nur der Akku leer. Generell gilt: Es ist heikel, wenn man sich bei der Routenplanung per Smartphone auf Apps verlässt, die eine Internetverbindung brauchen. Es kann ja beispielsweise auf der Tour auch Abschnitte ohne Mobilfunkempfang geben. Unser Tipp: Spielen Sie mit den folgenden Smartphone-Apps herum und nutzen Sie diese in der Praxis. Aber setzen Sie nicht ausschliesslich auf das Smartphone, sondern haben Sie immer einen Plan B in der Tasche. Das kann zum Beispiel ein einfacher Ausdruck mit der Wegbeschreibung sein oder – noch pragmatischer – die gute alte Faltkarte.

VIEWRANGER GPS



Nicht jeder will sich mehrere Apps rund um sein Hobby installieren. Wer nur eine Wander-App haben will, der liegt mit ViewRanger GPS richtig. Die kostenlose App kann gegen Aufpreis mit topografischen Karten zur Offlinenavigation ausgestattet werden, verzeichnet neben Strassen und Wanderwegen auch Skipisten und lässt sich als Tourenplaner nutzen. Sie können Ihren aktuellen Standort über die App mit Freunden teilen, eine perfekte Absicherung im Notfall.

Preis: kostenlos, Kartenmaterial ab Fr. 8.–
Systeme: Android, iOS

OFFLINE-NAVI GPS-TRACKS.COM



Einen interessanten kostenlosen Dienst für Android und iOS bietet die App von GPS-Tracks.com an: Karten im Umkreis von rund 10 km oder alle Karten zu einer bestimmten Tour für den Offlinegebrauch beziehen Sie bei GPS-Tracks kostenlos und ohne Registrierung. Holen Sie sich die App und lassen Sie sich mit Internetverbindung die «Karten» anzeigen. Wählen Sie die Karte mit der angepeilten Region aus. In der Kartenansicht können Sie mit Tipp auf den Stern alle Touren im Kartenausschnitt anzeigen lassen. Wählen Sie eine Tour aus und legen Sie den Schalter bei «Im Gerät speichern» um. Jetzt wird die Tour samt Karte auf Ihr Smartphone geladen und steht zur Offlinenavigation bereit.

Preis: kostenlos
Systeme: Android, iOS

24H SICHERHEIT MIT UEPAA



Die Notruf-App wurde basierend auf einer Technik von der ETH Zürich entwickelt und steht in der Basisversion mittlerweile kostenlos bereit. Sie funktioniert neben der Schweiz auch in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Grossbritannien und Irland. Sie aktivieren die App vor der Wanderung und sind so mit Ihren Notrufkontakten und auch mit einer rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale verbunden. Das Alleinstellungsmerkmal kostet aber Geld, denn das Notrufsignal kann auch dann abgesetzt werden, wenn es kein Mobilfunknetz gibt. Das funktioniert per Direktverbindung mit anderen Nutzern der App in der Nähe. Auch die automatische Unfallerkennung, wenn Sie sich nicht mehr bewegen, ist eine kostenpflichtige Premiumfunktion.

Preis: kostenlos, Premiumfunktionen ab Fr. 3.–
Systeme: Android, iOS

OFFLINE-NAVI KOMOOT



Für Tourengänger ist ein Offline-Navi eine gute Sache, denn Mobilfunkempfang gibt es längst nicht überall im Gebirge. Komoot macht sehr gute Apps und kombiniert das Angebot mit vielen Wandertouren, die man sich auf der Webseite oder direkt in den Apps ansehen kann. Der Clou ist, dass man sich Touren samt Karte offline speichern und so unabhängig von der Netzabdeckung navigieren kann. Die App selbst und auch die Webseite können kostenlos genutzt werden, Nutzer müssen dann aber für das genutzte Kartenmaterial in der App zahlen.

Preis: Fr. 5.–
Systeme: Android, iOS, Windows Phone

ERSTE HILFE VOM ROTEN KREUZ



Die App mit dem etwas sperrigen Namen «Erste Hilfe des SRK» ist auf jedem Smartphone ratsam, denn auch fern vom Gebirge kann man in Notsituationen kommen. Doch auch für Wanderer und Trailrunner hat die App echte Mehrwerte an Bord. So erfährt man in der App, wie man mit Blutungen umgeht und wie das richtige Vorgehen bei Bewusstlosen mit und ohne Atmung ist. Wichtig: Mit der App kann man seine Notfallkenntnisse auffrischen und auch das richtige Verhalten bei Notfällen in einem kurzweiligen Quiz üben. Sie ersetzt aber natürlich nicht das Mitbringen von Erste-Hilfe-Sets. Wer im Notfall schnell in der App Informationen sucht, kann diese per Stichwortliste finden. Direkt aus der App lässt sich auch der Rettungsdienst alarmieren.

Preis: kostenlos
Systeme: Android, iOS

METEOSCHWEIZ



Die MeteoSchweiz-App bietet neben örtlich lokalisierbaren Wetterprognosen auch aktuelle und prognostizierte Messwerte von Temperatur, Niederschlägen und Wind auf verschiedenen Höhenlagen. Ganz besonders wertvoll für Berggänger: Unter den Favoriten lassen sich nicht nur die Wetterdetails aller Orte in der Schweiz abspeichern, sondern auch Naturgefahrenwarnungen wie Unwetter, Hochwasser, Waldbrandgefahr, Erdbeben und Lawinen abonnieren, die als Push-Meldungen ausgegeben werden.

Preis: kostenlos
Systeme: Android, iOS, Windows Phone